

**Verordnung
über den Schutz von Einzelschöpfungen der Natur
im Gebiet der Stadt Amberg als Naturdenkmal**

vom 19.04.2021

- Bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Amberg Nr. 23 vom 21. Mai 2021 –

Aufgrund von § 20 Abs. 2 Nr. 6, § 22 Abs. 1, Abs. 2 und § 28 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG – i. V. m. Art. 12 Abs. 1 Satz 1, Art. 51 Abs. 1 Nr. 4, Art. 51 Abs. 2 Satz 1 und Art. 43 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – erlässt die Stadt Amberg folgende

V e r o r d n u n g

§ 1

Schutzgegenstände

(1) Folgende Einzelschöpfungen der Natur innerhalb des Stadtgebietes der Stadt Amberg werden als Naturdenkmal unter Schutz gestellt:

1. Gesamter Baumbestand „Lindenallee“, FlStNrn. 2217 und 2243, Gemarkung Amberg
2. Baumgruppe bestehend aus Ahorn-, Linden- und Kastanienbäumen, „An der Hohenburger Straße“, FlStNrn. 1243, 1244 und 1443/2, Gemarkung Amberg
3. Der Burgstall, Schanzhübel mit 2 Linden, Am linken Vilsufer oberhalb dem Drahthammer, FlStNr. 3092, Gemarkung Amberg
4. 2 Eichen am Steigerhaus am Erzberg, Auf dem Erzberg, FlStNrn. 1801, 1776 und 1778, Gemarkung Amberg
5. 1 Eiche am Wasenmeistergarten, Straßenrand der Köferinger Straße, FlStNrn. 1268 und 1263, Gemarkung Amberg
6. 3 Eichen auf der Raigeringer Höhe, FlStNrn. 2130, 2129/2 und 3029/2, Gemarkung Amberg
7. 1 Eiche an der Unterseite des Obstgartens in Krumbach, FlStNrn. 1824/3 und 1824/4, Gemarkung Gärnersdorf
8. 2 Eichen an der Jahnstraße westlich der Einmündung Theodor-Heuss-Straße, FlStNrn. 2140/3, 2156/16 und 2156/1, Gemarkung Amberg
9. 1 uralte Linde bei Station I des Kreuzweges, Mariahilfbergweg 1, FlStNrn. 2250, 2264, 2246/1 und 2238/3, Gemarkung Amberg
10. Eiche im Englischen Garten, FlStNr. 1884, Gemarkung Amberg

11. Max und Carola: Eichen am Maxplatz, FlStNr. 1051, Gemarkung Amberg
 12. Linde am Kaiser-Wilhelm-Ring, FlStNrn. 1052 und 1054, Gemarkung Amberg
 13. Baumbestand am Hindenburgplatz, FlStNrn. 1446/2, 1068, 1068/1, 1069/11, Gemarkung Amberg
 14. Platane am Nabburger Torplatz, FlStNr. 1894, Gemarkung Amberg
 15. Baumhasel im Schlosshof, FlStNrn. 252 und 246, Gemarkung Amberg
 16. Eiche am Philosophenweg gegenüber Nr. 10, FlStNrn. 2256, 2259, 2331/17 und 2331/16, Gemarkung Amberg
 17. Eiche am Philosophenweg bei Nr. 2a, FlStNrn. 2259, 2265 und 2265/3, Gemarkung Amberg
 18. Eiche am Mariahilfbergweg, FlStNrn. 2245, 2245/2 und 3010, Gemarkung Amberg
 19. Linde am Stufenweg, FlStNrn. 2260/1, 2264, 2269 und 2282, Gemarkung Amberg
 20. Linde am Stationsweg, FlStNrn. 2264 und 2270, Gemarkung Amberg
 21. Baumbestand in Alt-Eglsee Mitte, Teilflächen der FlStNrn. 1760 und 1837, Gemarkung Karmensölden
 22. Kleiner Kreuzstein, FlStNrn. 1028/2, 1071/0, 1103/0, Gemarkung Karmensölden und 1213/0, Gemarkung Gailoh
 23. Großer Haselknock, FlStNr. 1217/2, Gemarkung Gailoh
 24. Schelmesleite, FlStNrn. 1208/0 und 1163/1, Gemarkung Gailoh
 25. Rammertshofer Mühle, FlStNrn. 1227/0, 1195/0, 1217/0, 1232/0, 1199/0, 1193/0, 1194/0, 1208/0, 1208/2, 1234/0, 1235/0, 1239/0 und 1194/2, Gemarkung Gailoh
 26. Kleiner Haselknock, FlStNrn. 1029/0, 1033/0 und 1034/0, Gemarkung Karmensölden
 27. Feld-Ahorn nördlich Lengenloh, FlStNrn. 573/0 und 971/0, Gemarkung Gailoh
 28. 2 Eichen am Wendelinweg, FlStNrn. 19/2, 12/0 und 9/0, Gemarkung Gailoh
 29. In der Hänge, FlStNrn. 292/0, 293/0, 294/1, 389/0 und 388/0, Gemarkung Gailoh
- (2) Die Lage der Naturdenkmäler ist aus der Übersichtskarte M 1:25.000, die als Anlage zu dieser Verordnung beigefügt sind, ersichtlich. Umfang und Grenzen der Naturdenkmäler sowie der zu ihrer Sicherung mitgeschützten Umgebung sind in den Karten, Maßstab 1:500, 1:1000 und 1:2000 die als Anlage zu dieser Verordnung beigefügt sind, rot eingetragen.

§ 2

Schutzzweck

Zweck der Unterschutzstellung der Naturdenkmäler ist es, die in § 1 der Verordnung bezeichneten Einzelschöpfungen der Natur einschließlich ihrer Umgebung wegen ihrer hervorragenden Schönheit, Seltenheit oder Eigenart, ihrer ökologischen, wissenschaftlichen, geschichtlichen, volks-, heimat- oder landeskundlichen Bedeutung, ihres das Landschafts- oder Ortsbild prägenden Charakters oder ihrer Bedeutung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt im öffentlichen Interesse zu erhalten.

§ 3

Verbote

(1) Ohne die erforderliche Befreiung nach § 5 ist es verboten,

1. die Naturdenkmäler oder ihre geschützte Umgebung zu beseitigen, zu zerstören, zu beschädigen oder zu verändern oder
2. Handlungen vorzunehmen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, oder Veränderung des Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten, im Bereich des Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung

1. Kronenschnitte oder sonstige Eingriffe in den Bestand durchzuführen,
2. Bodenbestandteile abzubauen, Grabungen, Bohrungen, Sprengungen, Aufschüttungen oder Bodenverdichtungen, insbesondere durch das Abstellen oder Lagern von Gegenständen und Materialien, vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern oder zu versiegeln,
3. Gebäude, Wege, Pfade, Zufahrten, Plätze, Leitungen, Kanäle, Schächte oder sonstige bauliche Anlagen, auch wenn sie nicht einer Baugenehmigungspflicht unterliegen, neu zu errichten, anzulegen oder zu verlegen oder bestehende zu ändern,
4. außerhalb öffentlicher Straßen und bestehender Zufahrten Bodeneinwirkungen durch das Befahren mit oder Abstellen von Motorfahrzeugen vorzunehmen,
5. Pestizide oder sonstige das Naturdenkmal gefährdende Stoffe wie Auftausalze aufzubringen, Feuerstellen zu errichten und zu unterhalten,
6. Schilder, Plakate oder sonstige Hinweistafeln anzubringen oder Drahtüberspannungen vorzunehmen,
7. Veränderungen des Wasserhaushalts vorzunehmen.

§ 4

Ausnahmen

Von den Verboten nach § 3 sind ausgenommen:

1. Fachgerecht ausgeführte Pflegemaßnahmen an dem Naturdenkmal, soweit es sich um notwendige Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen handelt, und notwendige Maßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht; diese Maßnahmen sind der Stadt Amberg – Untere Naturschutzbehörde – zwei Wochen vor Maßnahmenbeginn schriftlich anzuzeigen.

2. Notwendige Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr; diese Maßnahmen sind in geeigneter Weise unverzüglich, spätestens eine Woche nach der Durchführung, der Stadt Amberg – Untere Naturschutzbehörde – schriftlich anzuzeigen.
3. das Aufstellen oder Anbringen von Zeichen oder Schildern, die auf den Schutz oder die Bedeutung des Gebietes hinweisen oder von Wegmarkierungen, Warntafeln oder sonstigen Absperrungen, wenn die Maßnahme auf Veranlassung der Stadt Amberg in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde erfolgt.
4. Notwendige und unaufschiebbare Unterhaltungsmaßnahmen am öffentlichen Straßenkörper und an bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen; diese Maßnahmen sind in geeigneter Weise unverzüglich, spätestens eine Woche nach der Durchführung, der Stadt Amberg – Untere Naturschutzbehörde – schriftlich anzuzeigen.

§ 5

Befreiung

- (1) Die Stadt Amberg – Untere Naturschutzbehörde – kann im Einzelfall eine Befreiung von den Verboten des § 3 für Eingriffe oder Maßnahmen erteilen, wenn
 1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
 2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.
- (2) Die Befreiung kann an Nebenbestimmungen gebunden werden.

§ 6

Anzeigepflicht

Eigentümer und Besitzer eines Naturdenkmals oder der mitgeschützten Umgebung haben erhebliche Mängel oder Schäden am Naturdenkmal unverzüglich der Stadt Amberg – Untere Naturschutzbehörde – anzuzeigen.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Nach Art. 57 Absatz 1 Nr. 2 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot nach § 3 Absatz 1 oder Absatz 2 zuwiderhandelt.
- (2) Nach Art. 57 Absatz 1 Nr. 7 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Nebenbestimmung in Form einer Auflage nach § 5 Absatz 2 nicht nachkommt.

§ 8

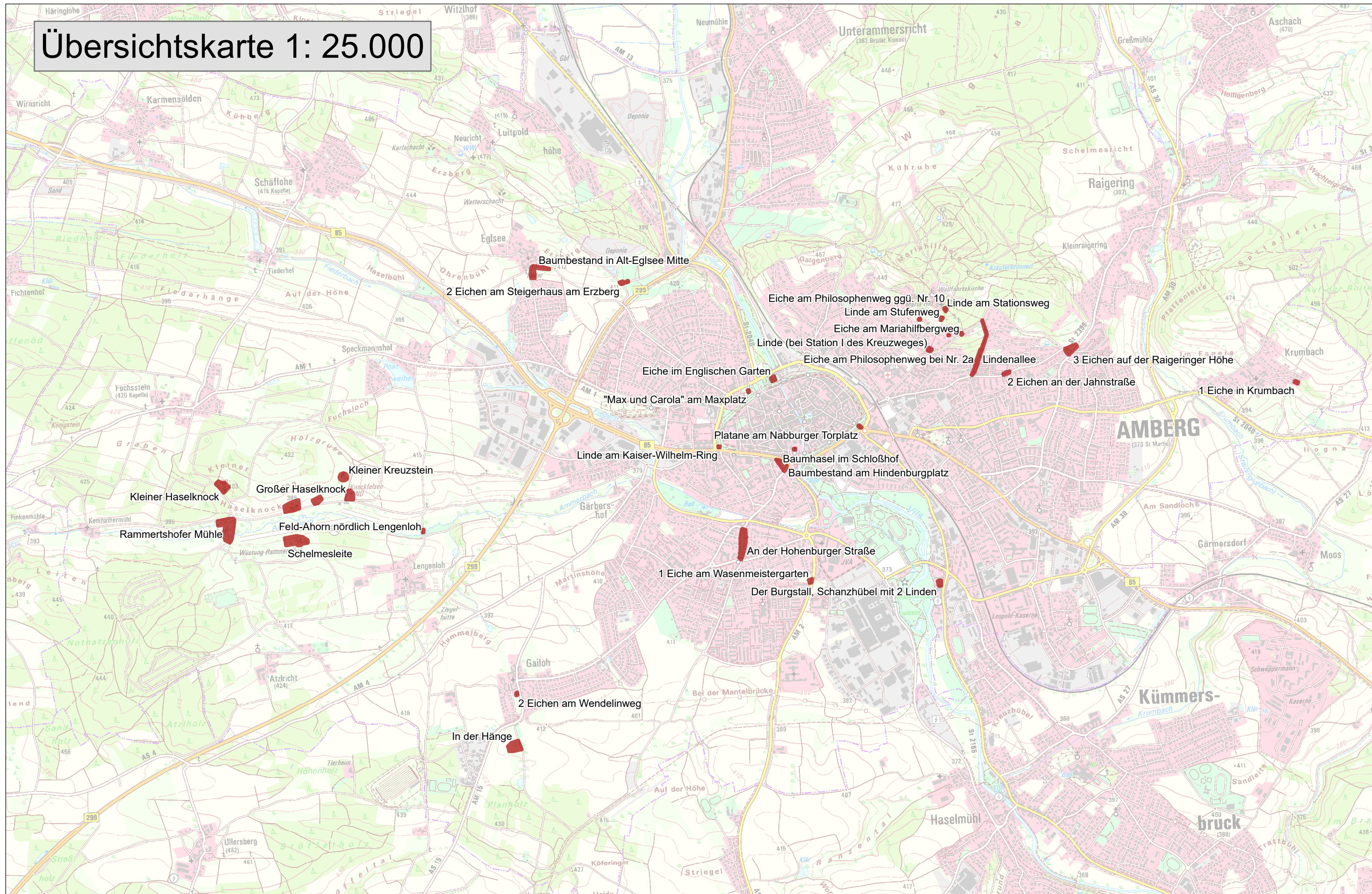
Inkrafttreten


Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten folgende Verordnungen außer Kraft:

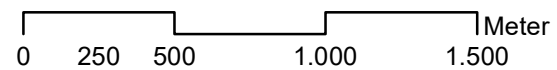
1. 3-6-18 Verordnung über den Schutz von Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt Amberg als Naturdenkmal (vom 28. November 1983),
2. 3-6-15 Verordnung der Stadt Amberg über den Schutz von Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des Altstadtringes (vom 03. Mai 2007),
3. 3-6-16 Verordnung der Stadt Amberg über den Schutz von Naturdenkmälern im Bereich der Mariahilfberges (vom 11. Dezember 2007),
4. 3-6-17 Verordnung der Stadt Amberg über den Schutz des Naturdenkmals „Baumbestand in Alt-Egelsee Mitte“ (vom 16. Dezember 2008) und
5. 3-6-04 Verordnung der Stadt Amberg über den Schutz von Naturdenkmälern im Bereich des Ammerbaches und von Gailoh (vom 19. September 2012).

Lfd. Nr.	Ändernde VO vom	genehmigt mit RS vom	Amtsblatt Nr. vom	geänderte-Paragrafen	Art der Änderung	In Kraft-getreten am
----------	-----------------	----------------------	-------------------	----------------------	------------------	----------------------

Übersichtskarte 1: 25.000



 geschützter Bereich



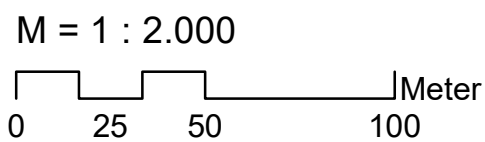
Anlage zur Verordnung über den Schutz von Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021



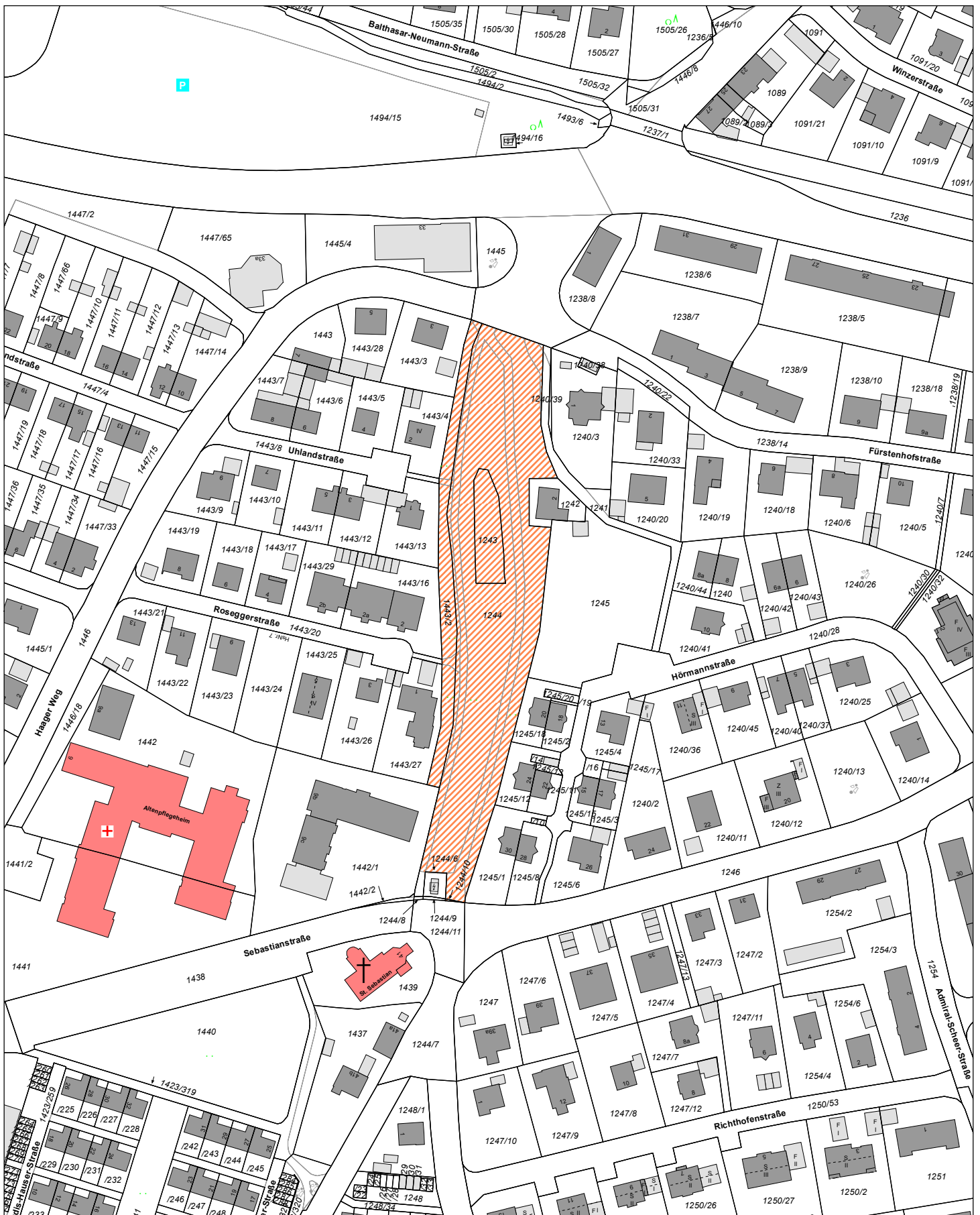
 geschützter Bereich

Gesamter Baumbestand "Lindenallee"

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021



Michael Cerny
Oberbürgermeister

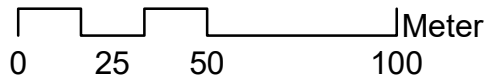


Baumgruppe bestehend aus Ahorn-, Linden- und Kastanienbäumen, "An der Hohenburger Straße"

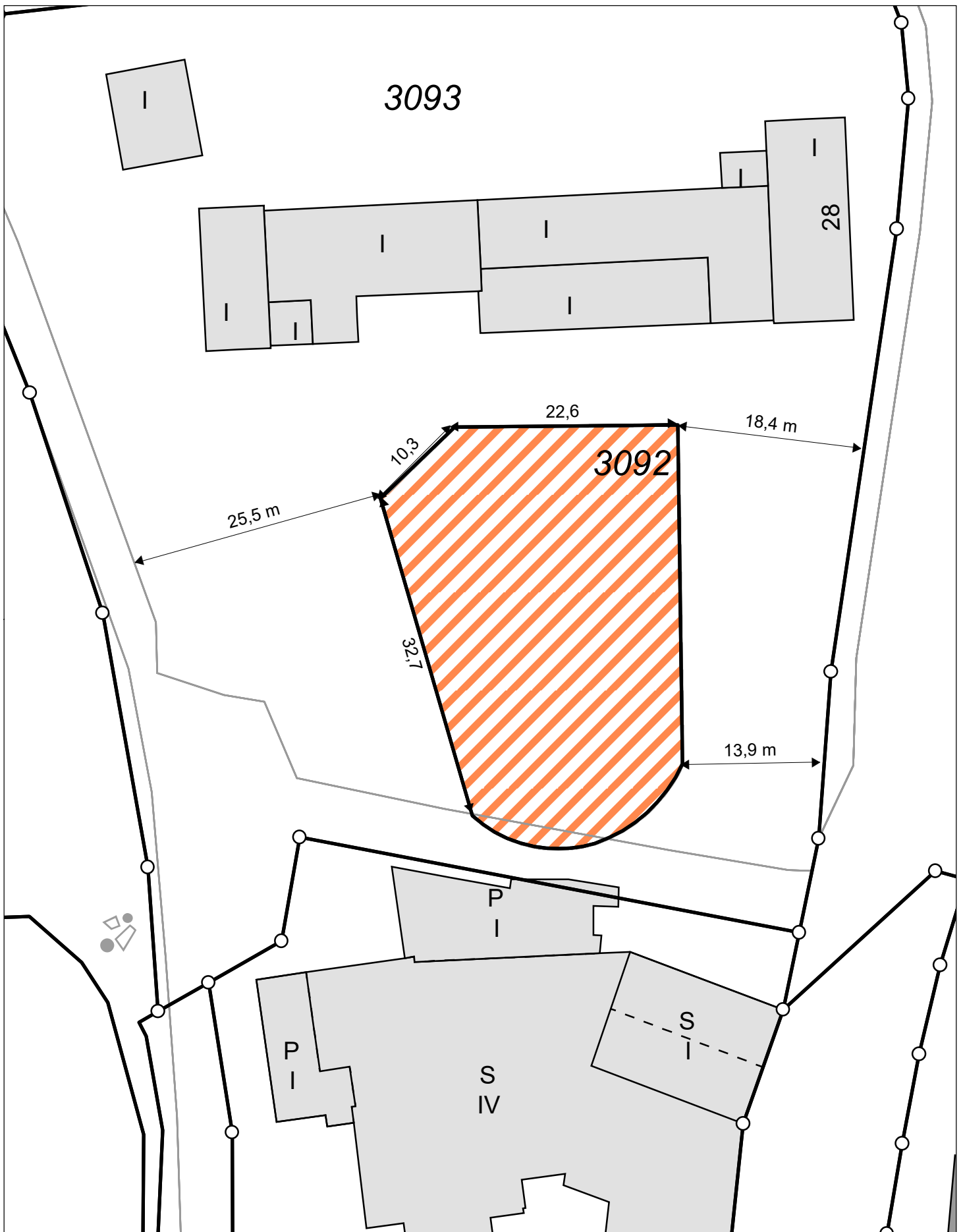
Anlage zur Verordnung über den Schutz von Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

**Michael Cerny
Oberbürgermeister**

 geschützter Bereich

M = 1 : 2.000
 Meter



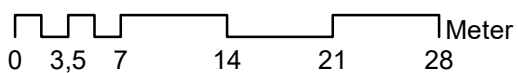


 geschützter Bereich

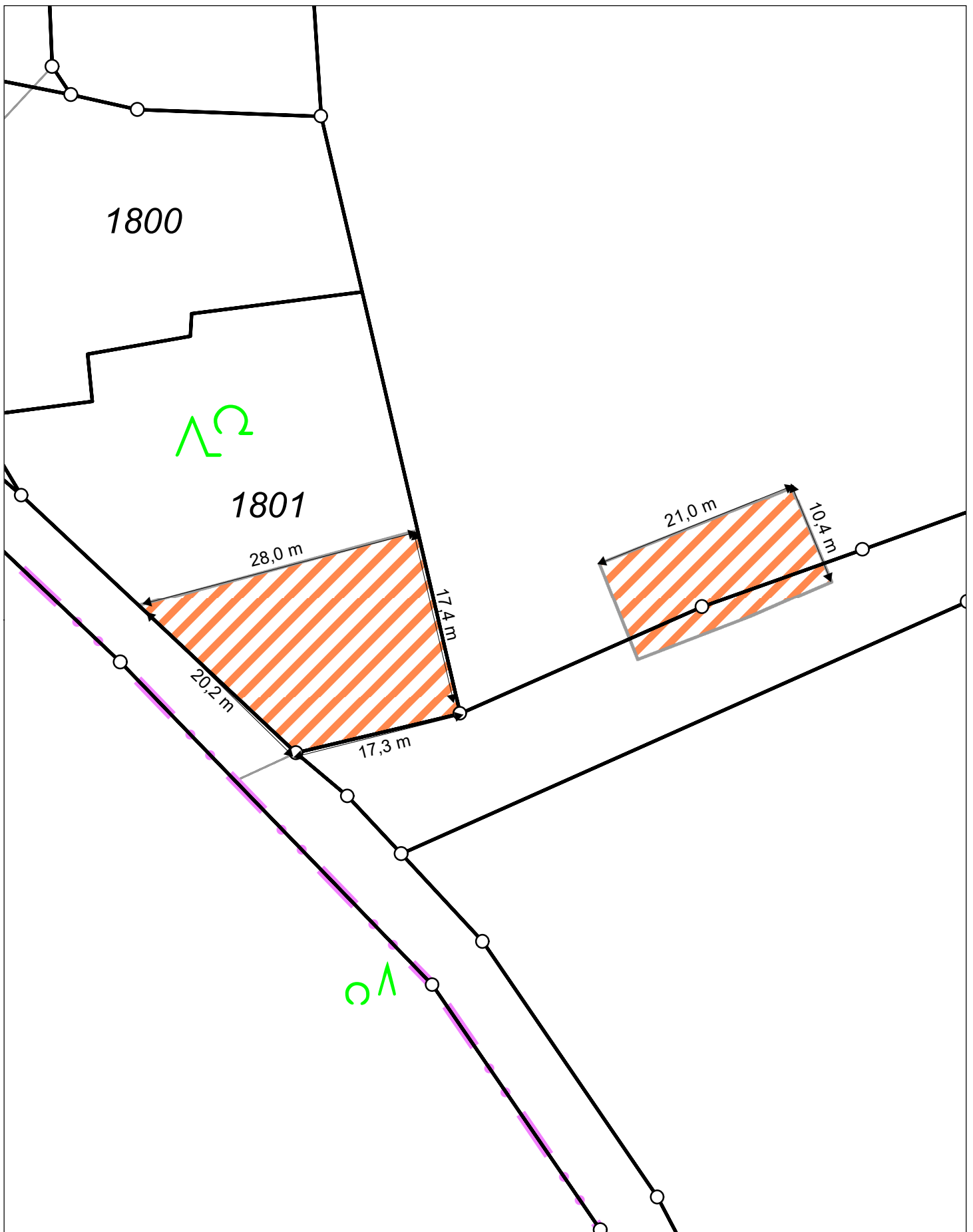
Der Burgstall, Schanzhübel mit 2 Linden

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

M = 1 : 500



Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

2 Eichen am Steigerhaus am Erzberg

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

M = 1 : 500



Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

M = 1 : 500



1 Eiche am Wasenmeistergarten

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



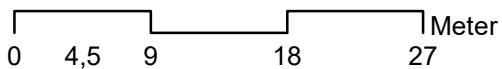
 geschützter Bereich

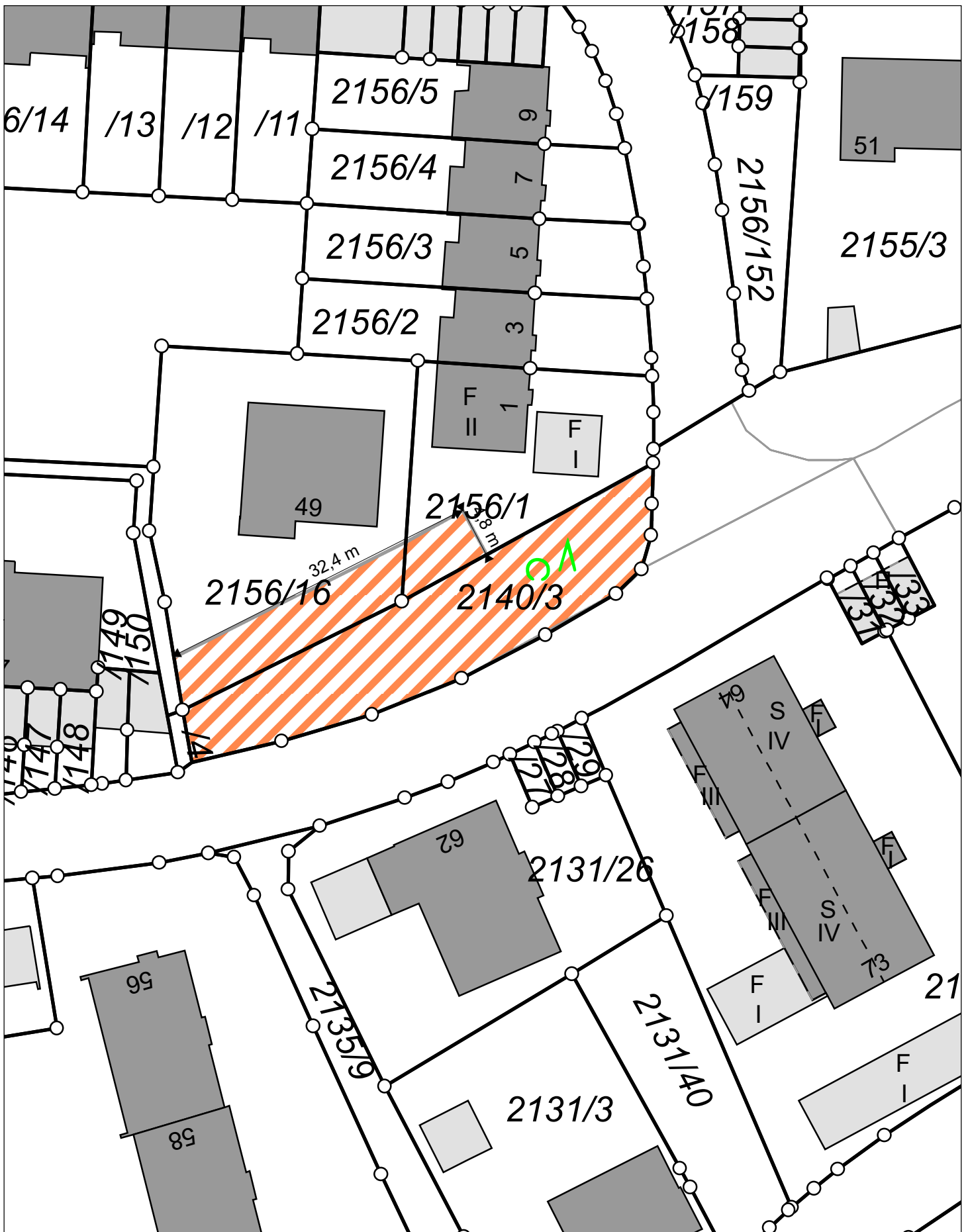
**1 Eiche an der Unterseite des Obstgartens
in Krumbach**

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister

M = 1 : 500



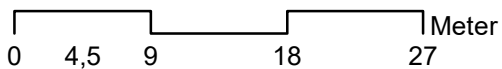


 geschützter Bereich

**2 Eichen an der Jahnstraße westlich der
Einmündung Theodor-Heuss-Straße**

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

M = 1 : 500

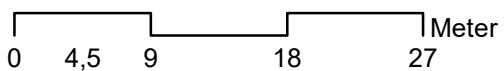


Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

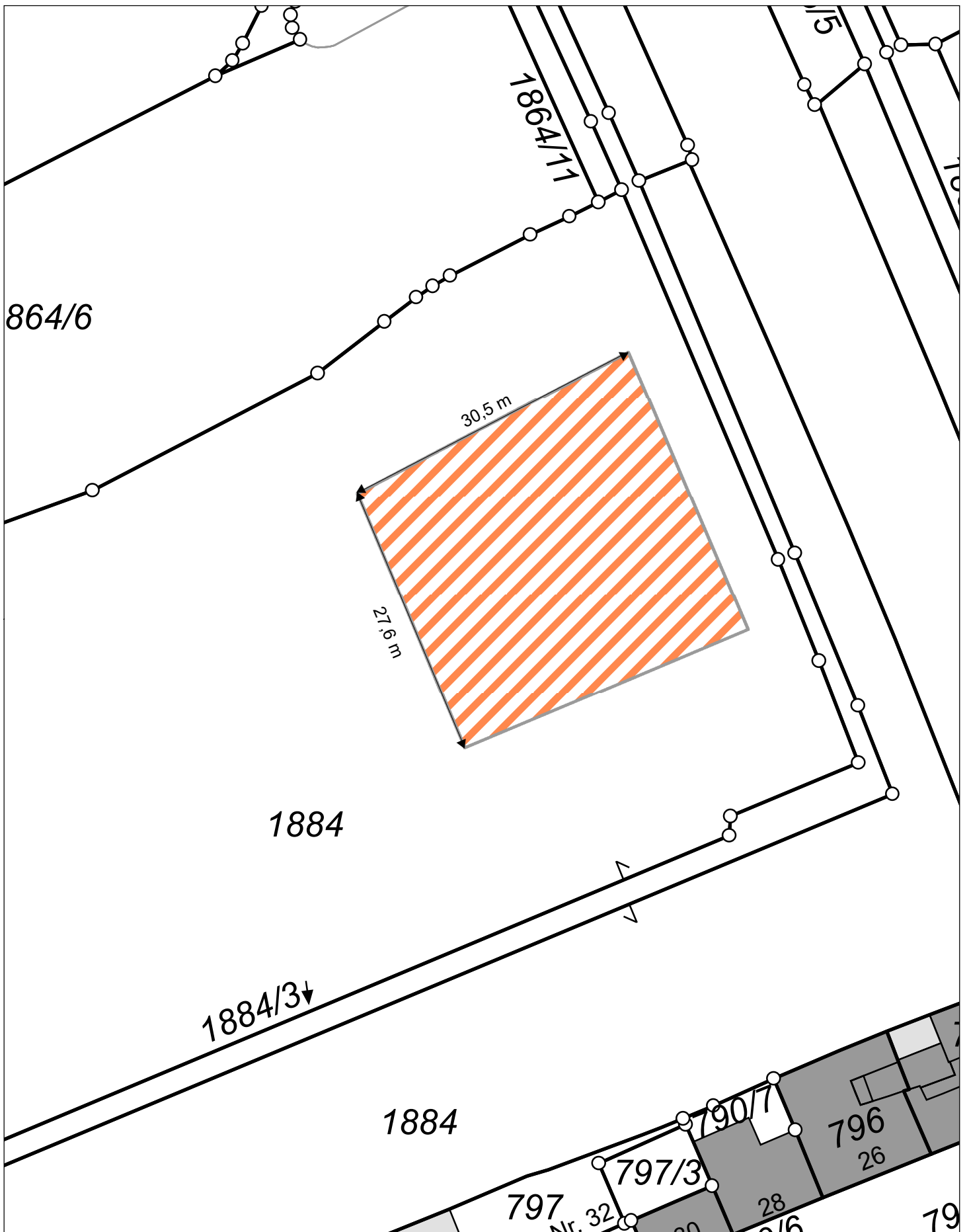
M = 1 : 500



1 uralte Linde bei Station Ildes Kreuzweges

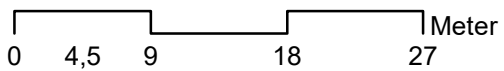
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

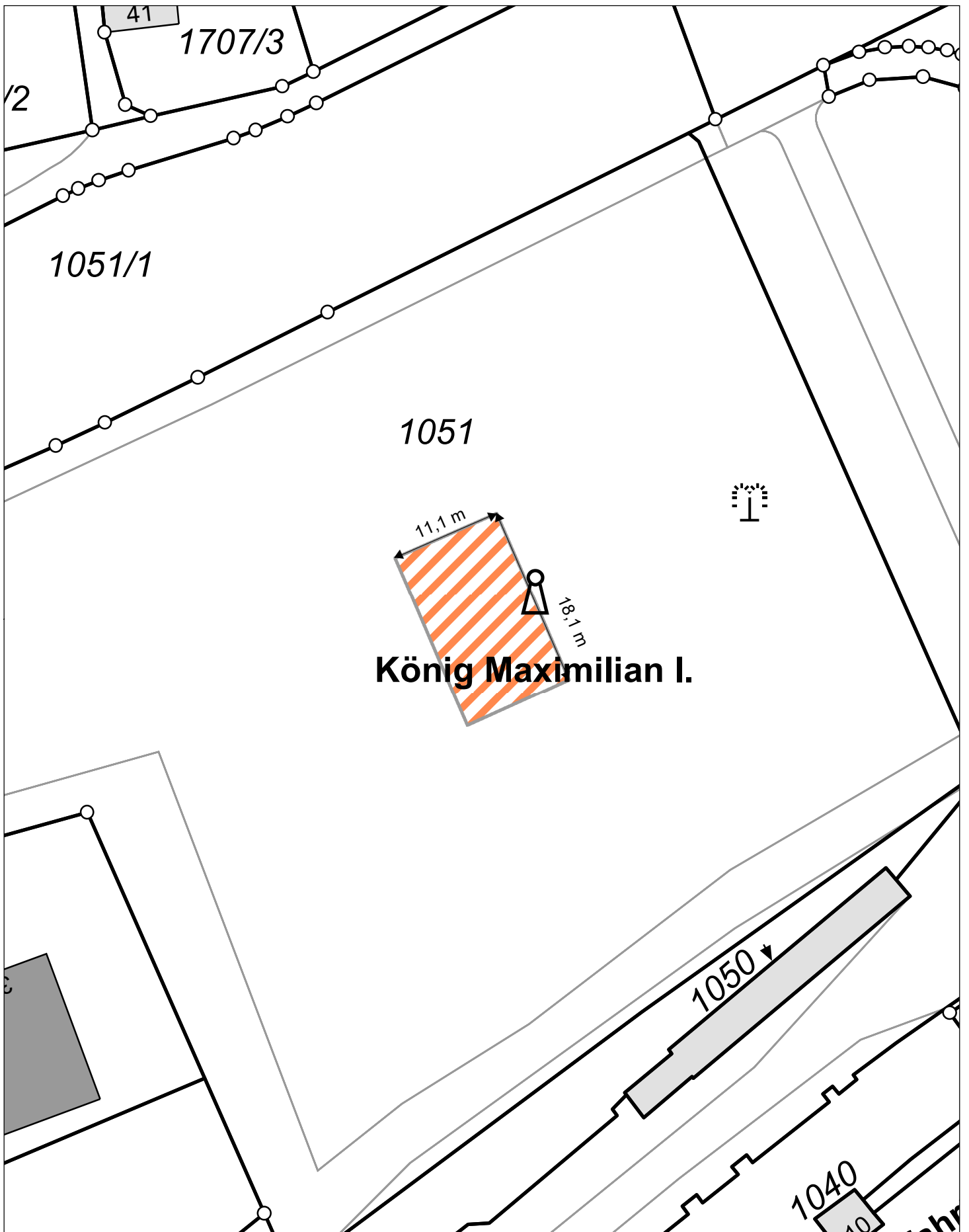
M = 1 : 500



Eiche im Englischen Garten

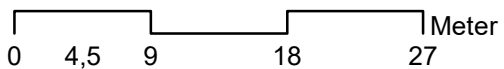
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

M = 1 : 500



Max und Carola: Eichen am Maxplatz

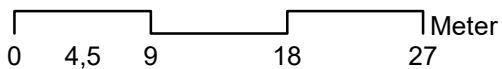
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



geschützter Bereich

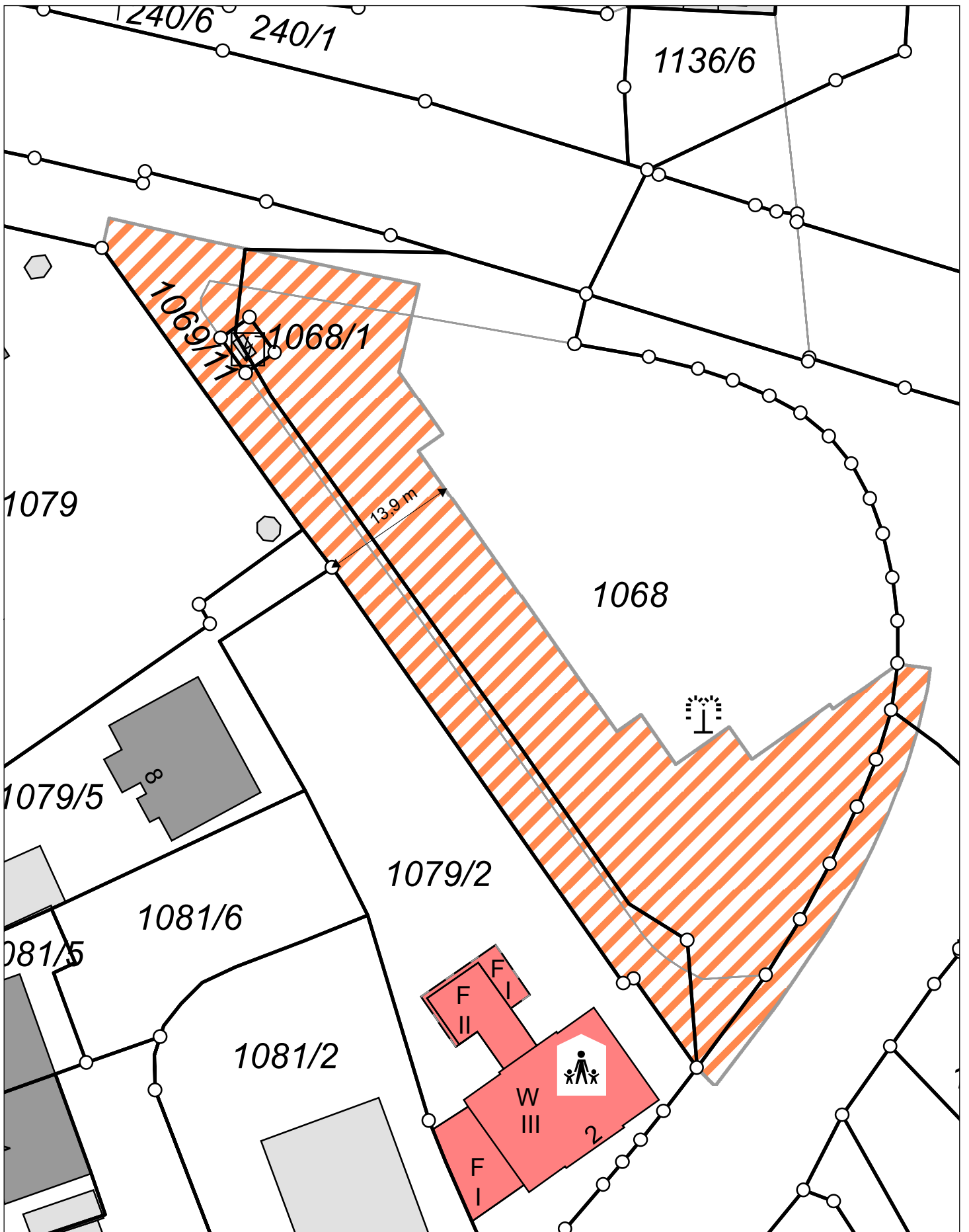
M = 1 : 500



Linde am Kaiser-Wilhelm-Ring

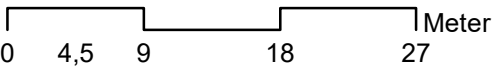
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

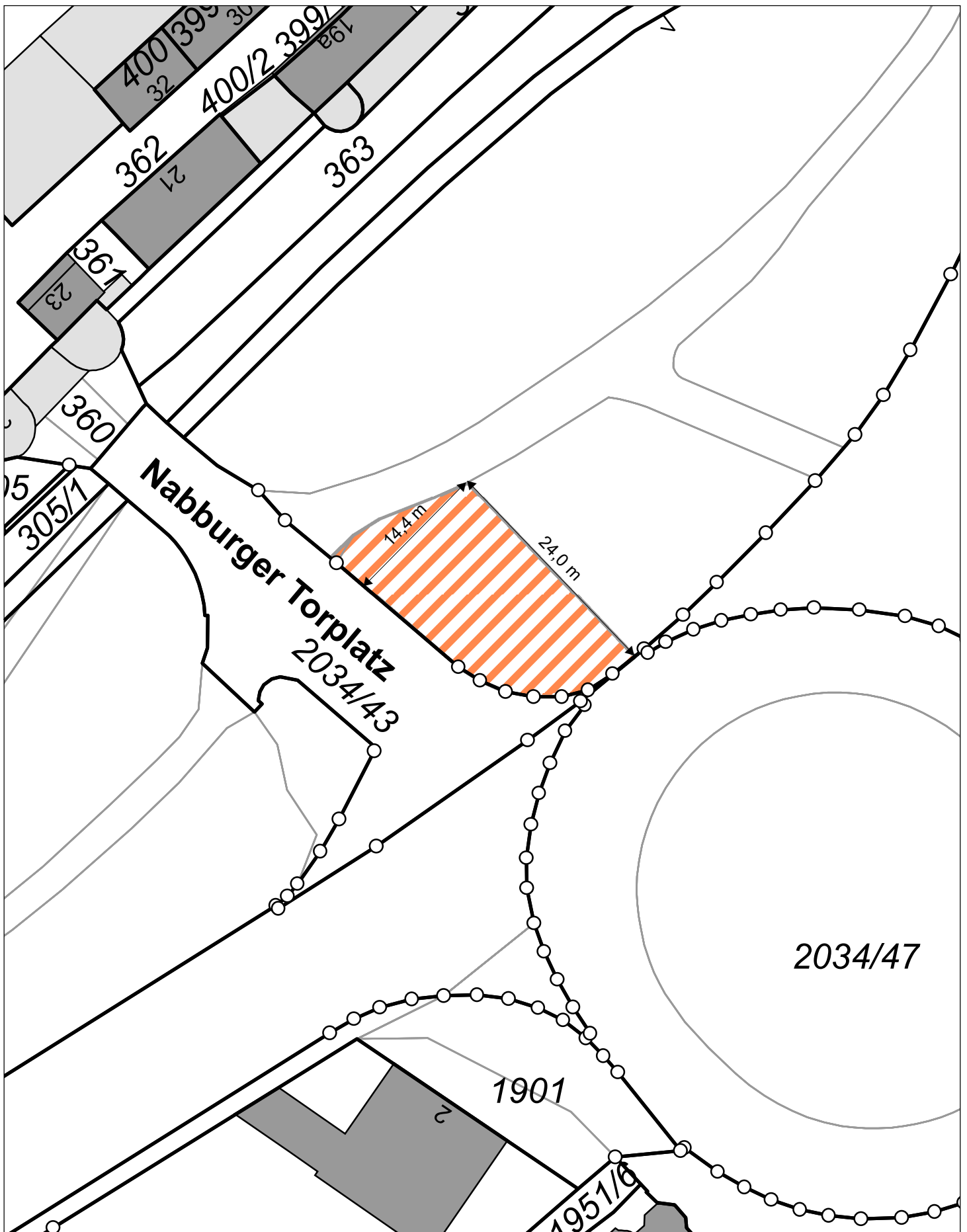
M = 1 : 500



Baumbestand am Hindenburgplatz

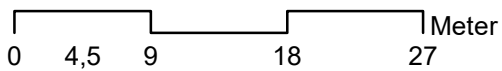
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

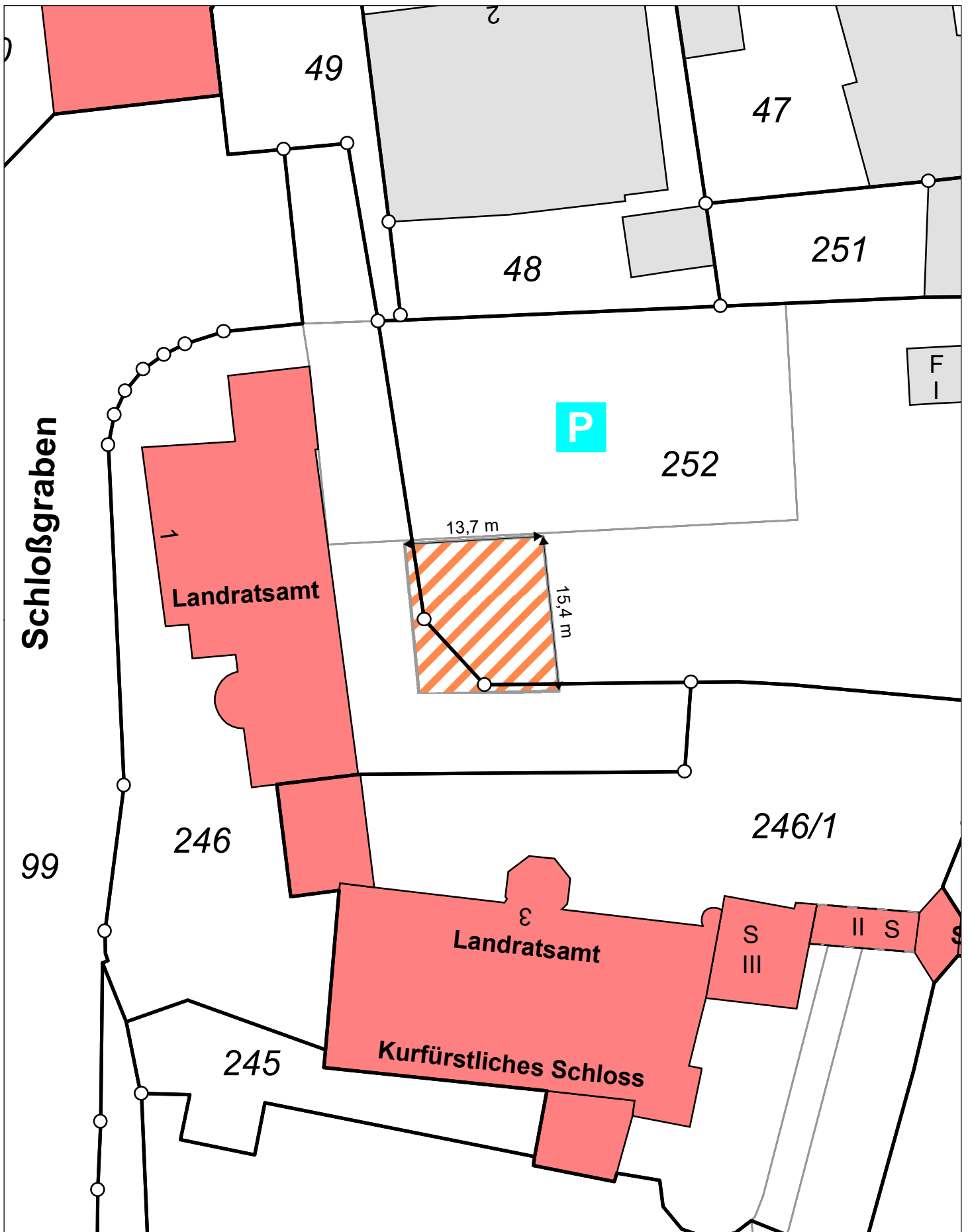
M = 1 : 500



Platane am Nabburger Torplatz

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister

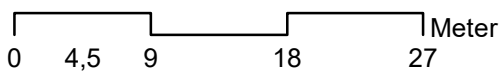


 geschützter Bereich

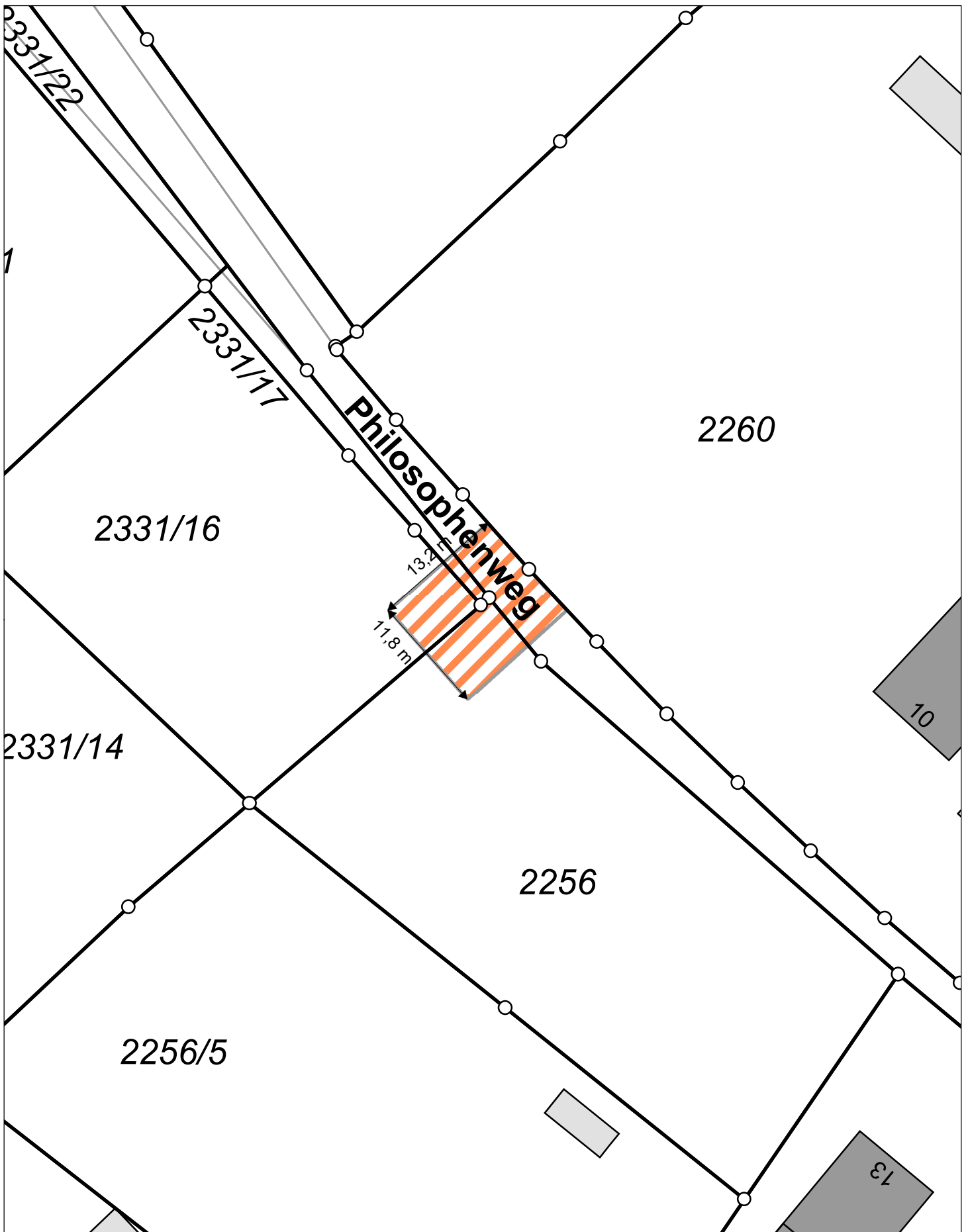
Baumhasel im Schloßhof

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

M = 1 : 500

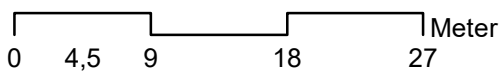


Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

M = 1 : 500



Eiche am Philosophenweg gegenüber Nr. 10

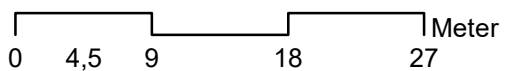
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

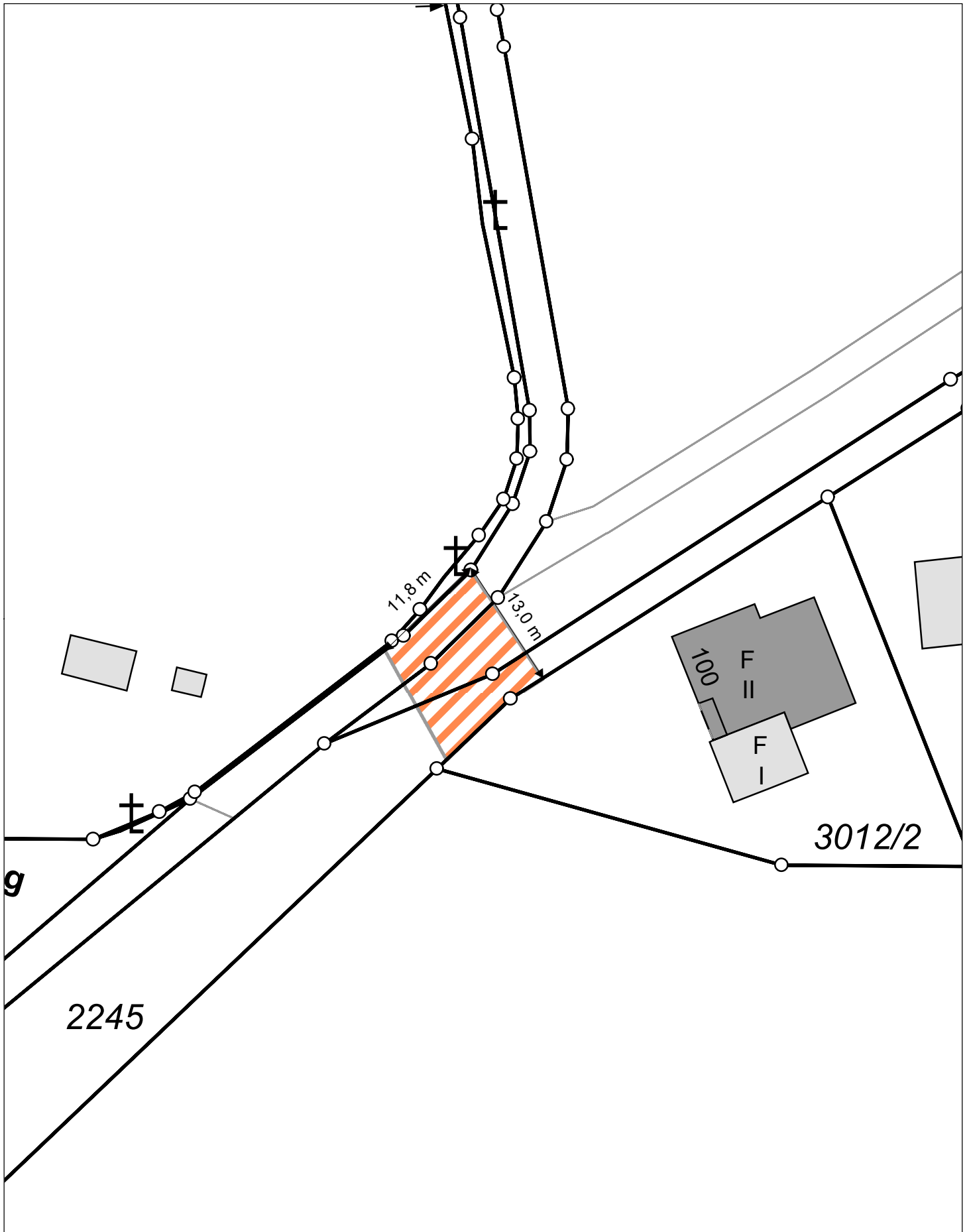
M = 1 : 500



Eiche am Philosophenweg bei Nr. 2a

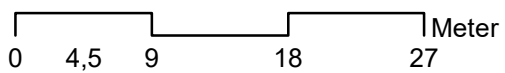
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

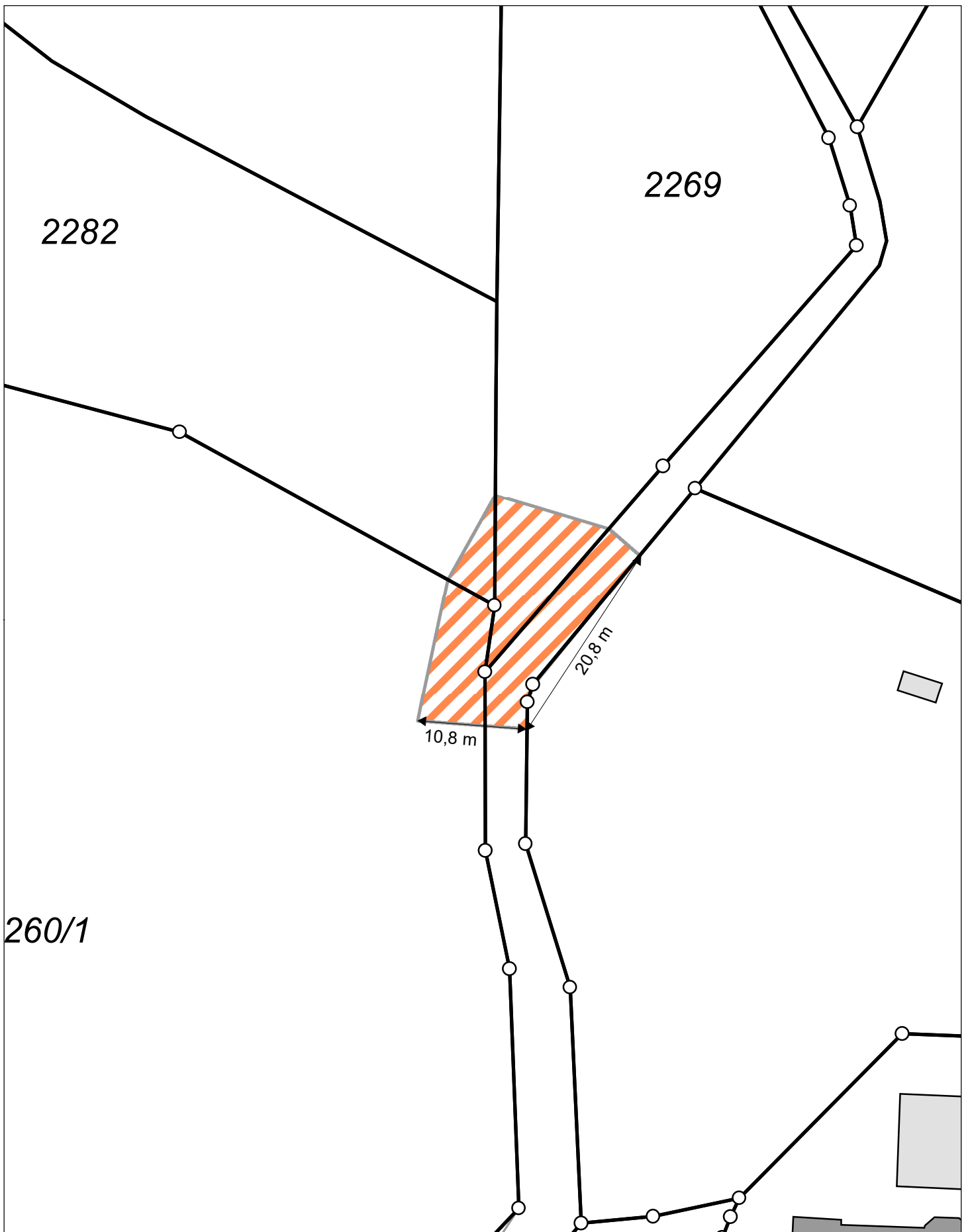
M = 1 : 500



Eiche am Mariahilfbergweg

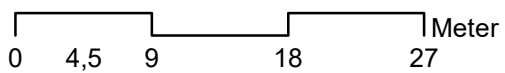
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

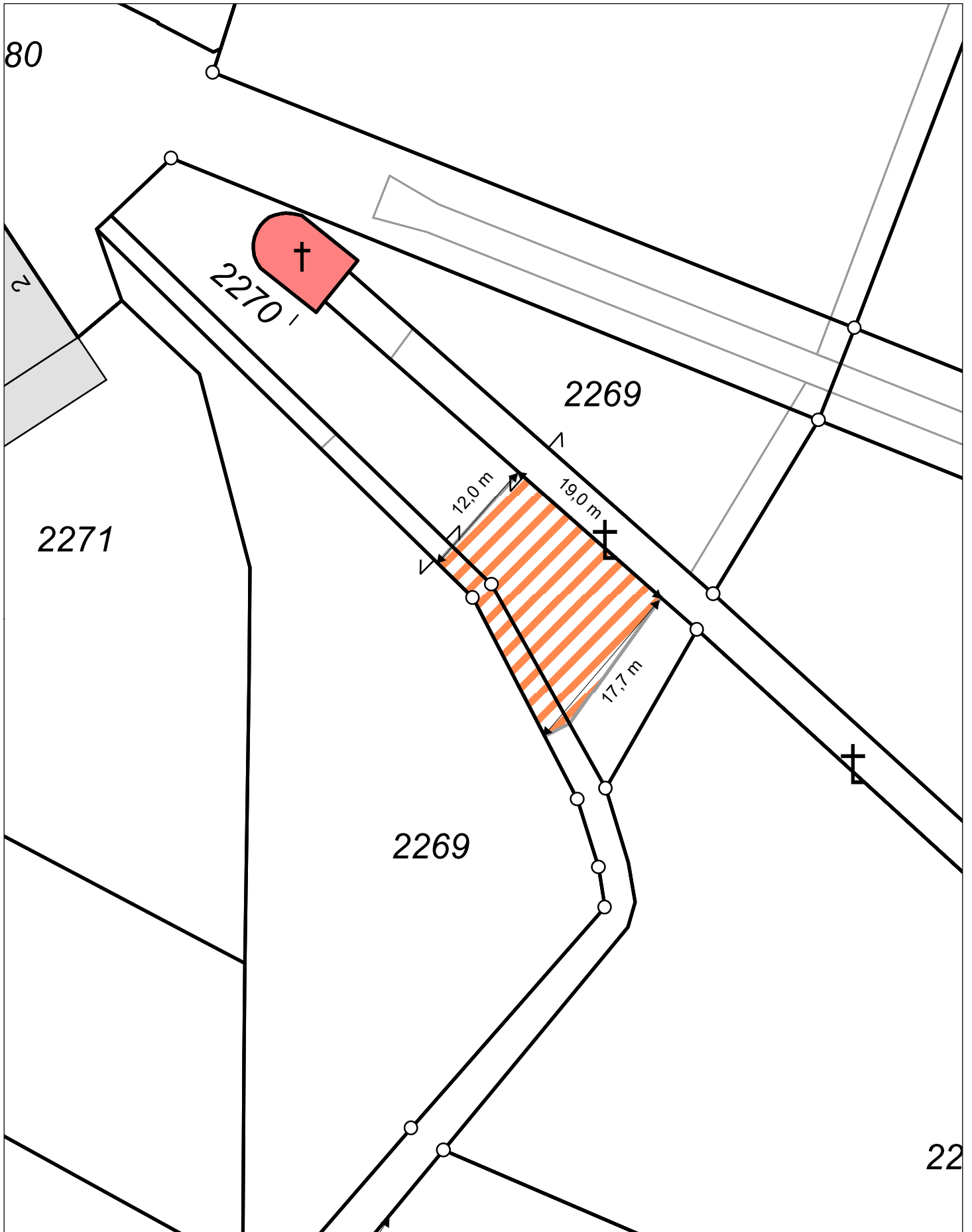
M = 1 : 500



Linde am Stufenweg

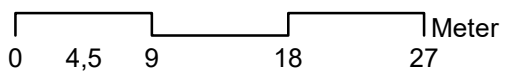
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

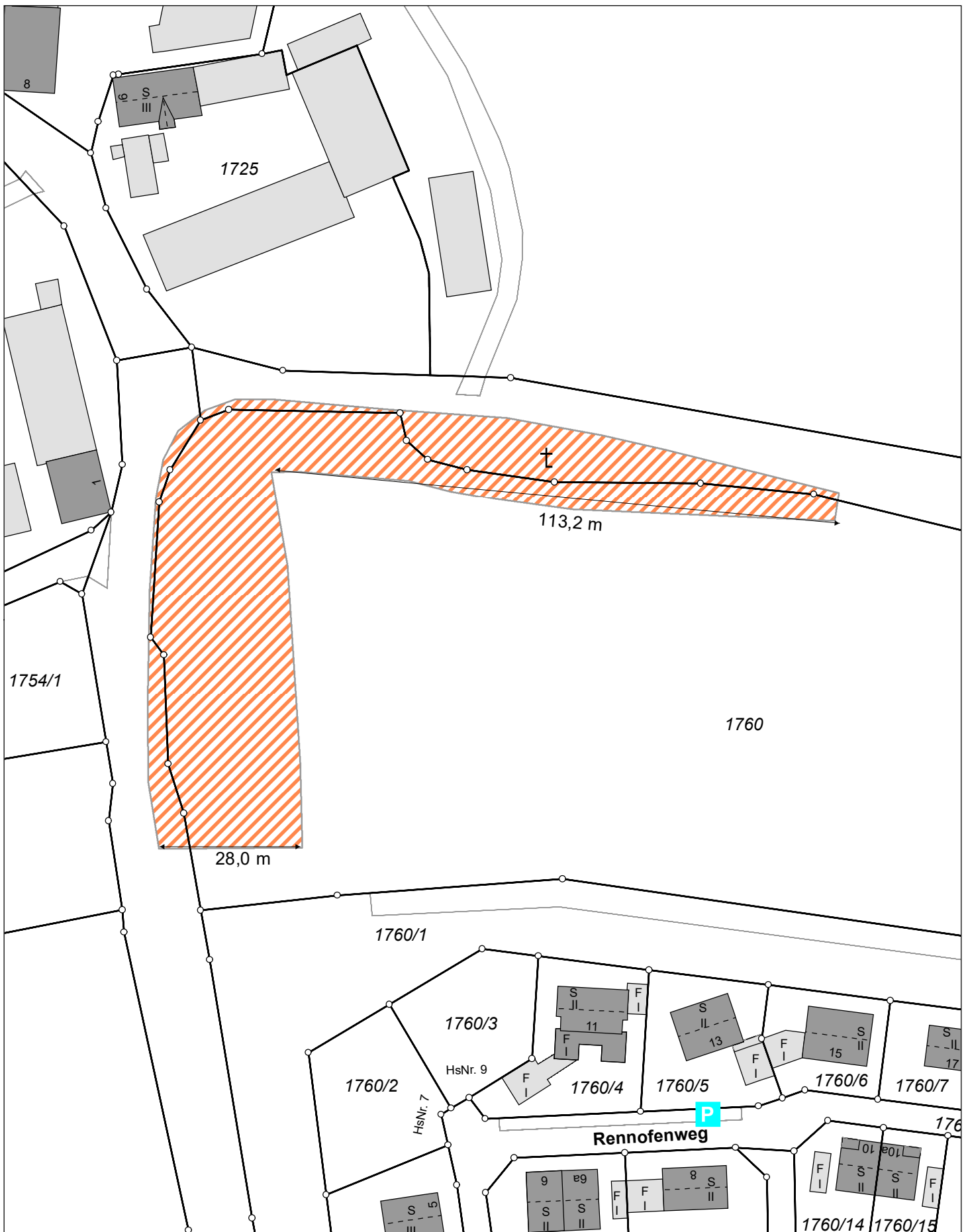
M = 1 : 500



Linde am Stationsweg

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



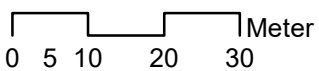
 geschützter Bereich

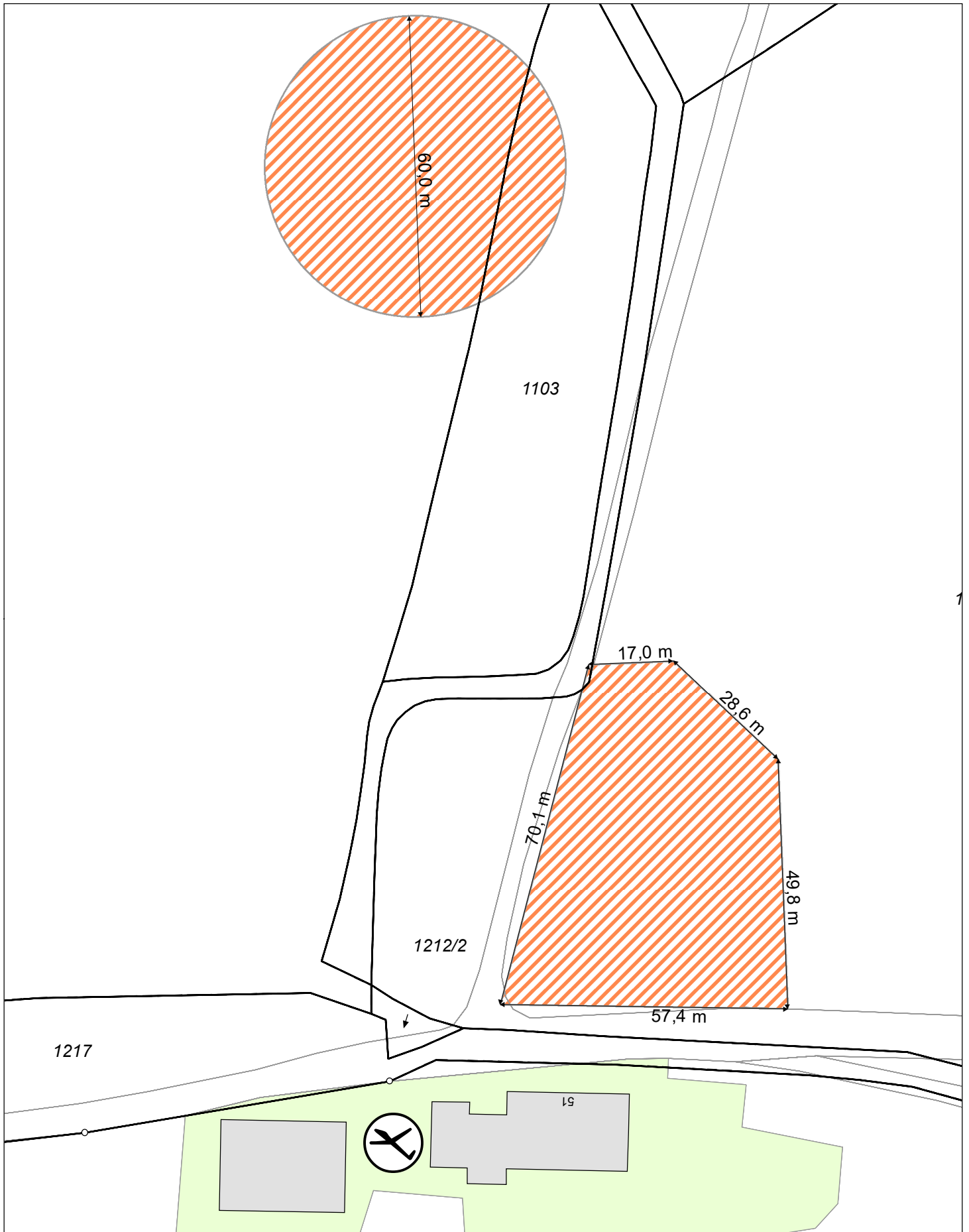
Baumbestand in Alt-Eglsee Mitte

Anlage zur Verordnung über den Schutz von Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister

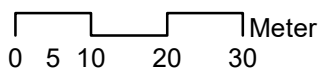
M = 1 : 1.000





 geschützter Bereich

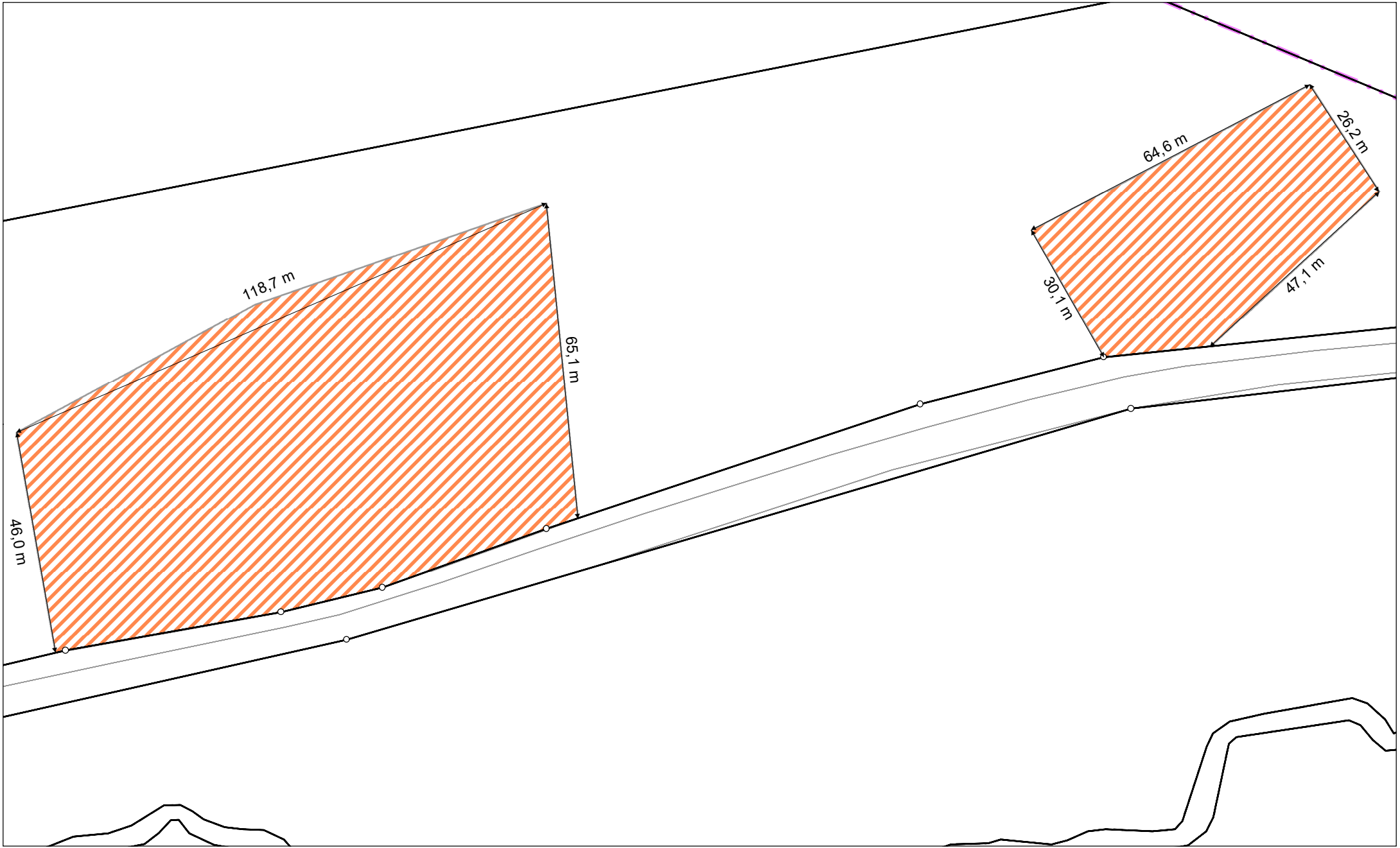
M = 1 : 1.000



Kleiner Kreuzstein

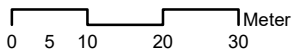
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

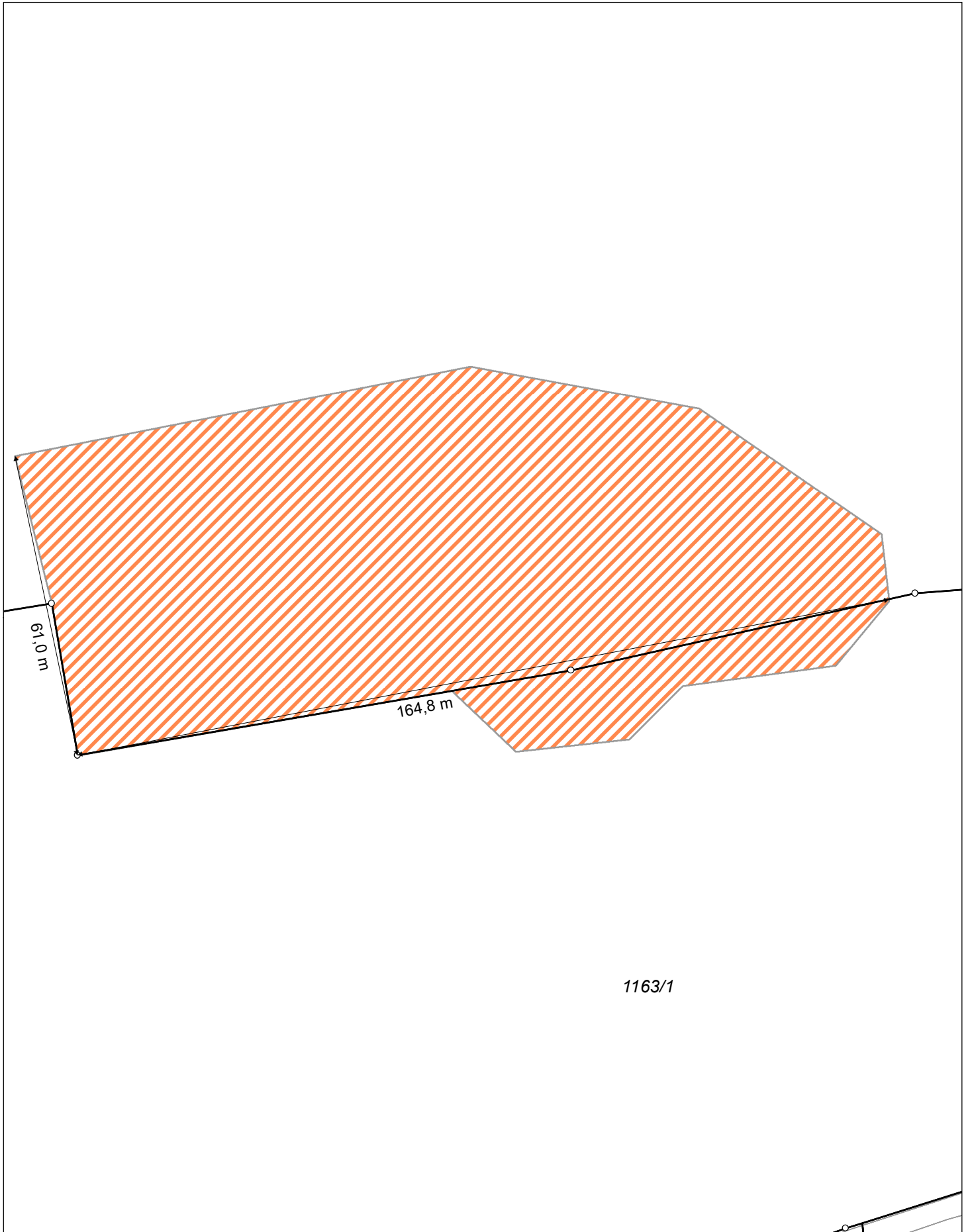
M = 1 : 1.000



Großer Haselknock

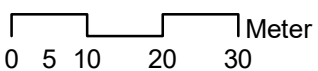
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



geschützter Bereich

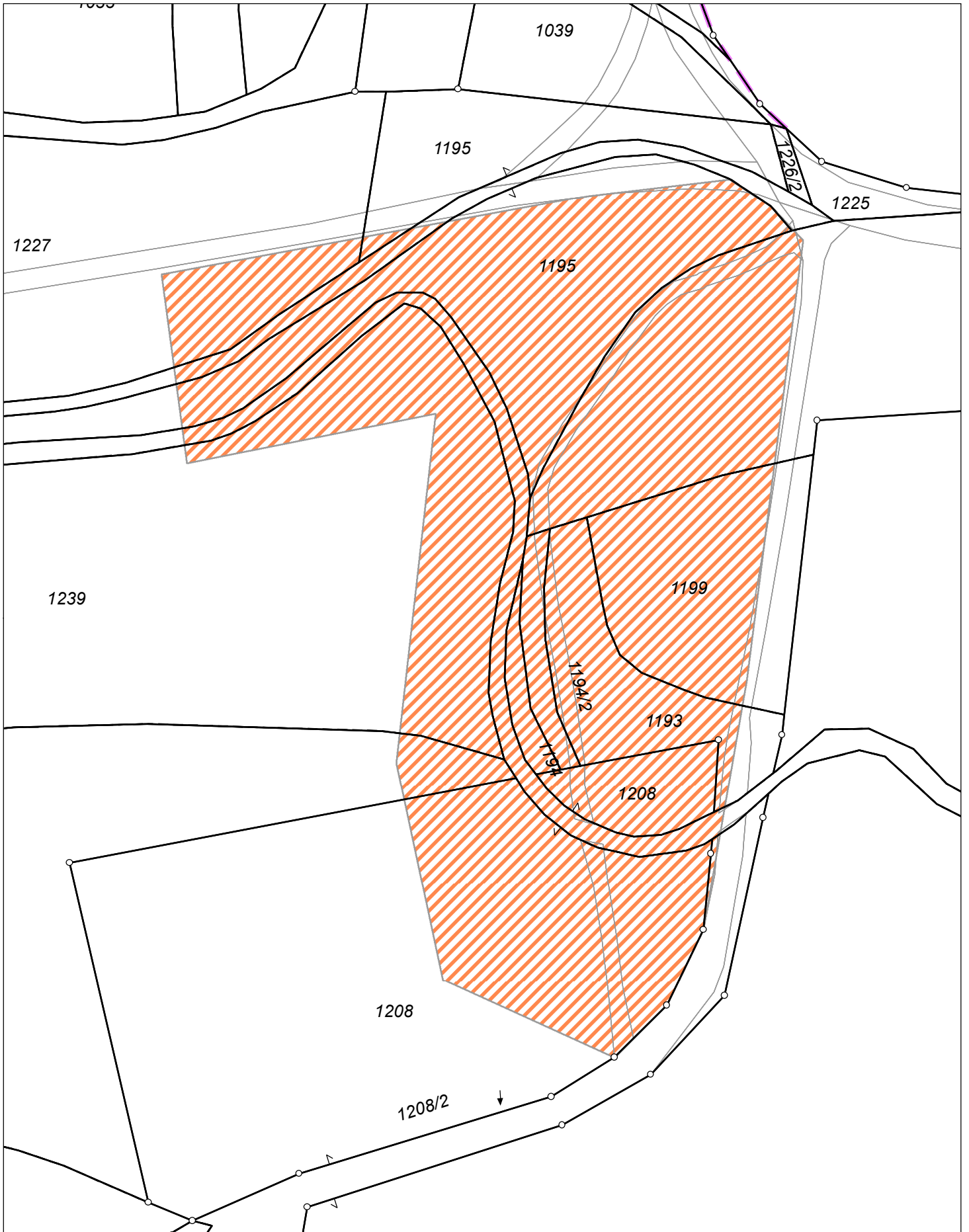
M = 1 : 1.000



Schelmesleite

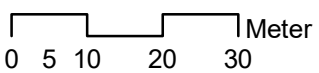
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

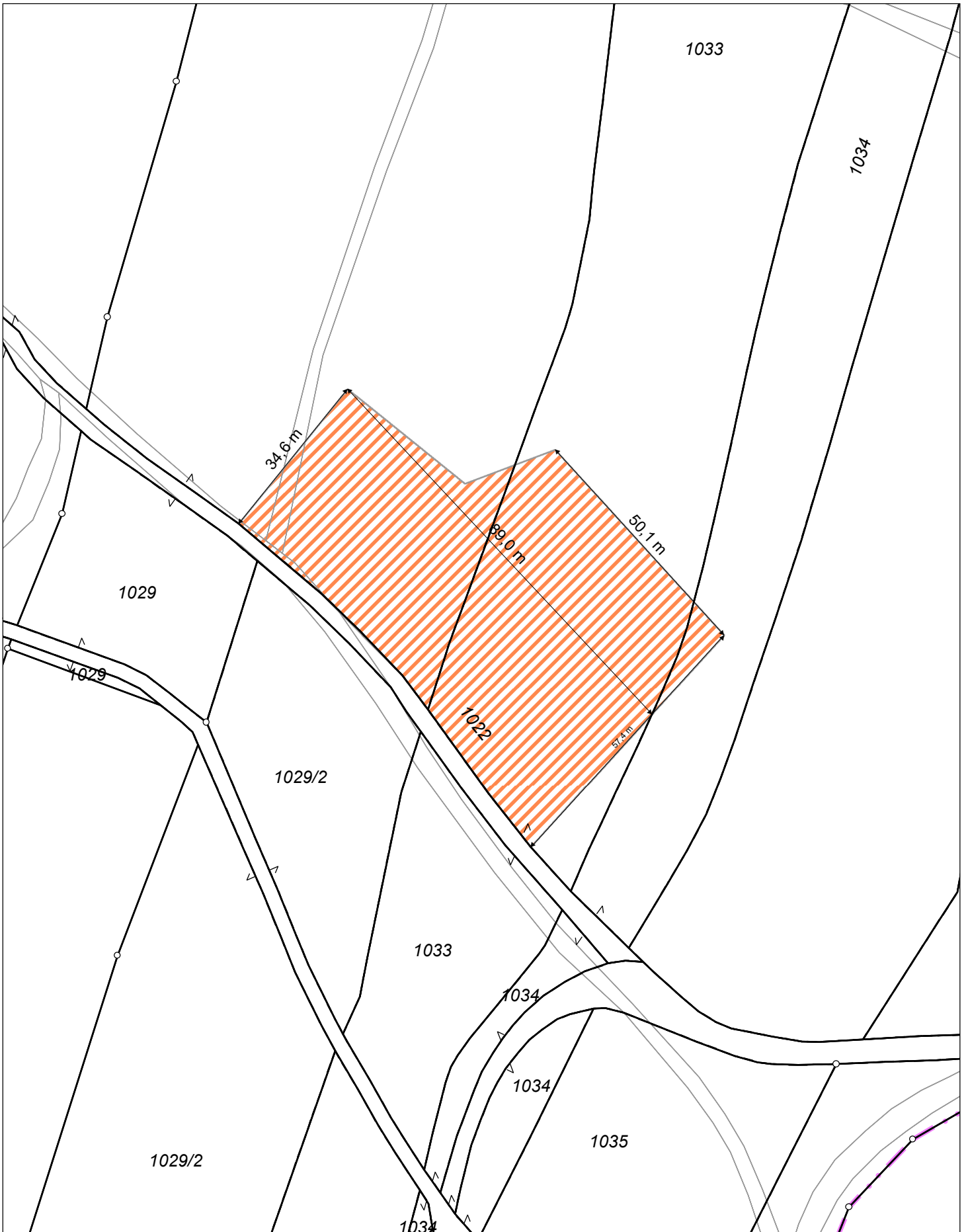
M = 1 : 1.000



Rammertshofer Mühle

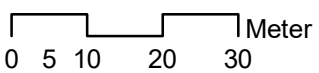
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



 geschützter Bereich

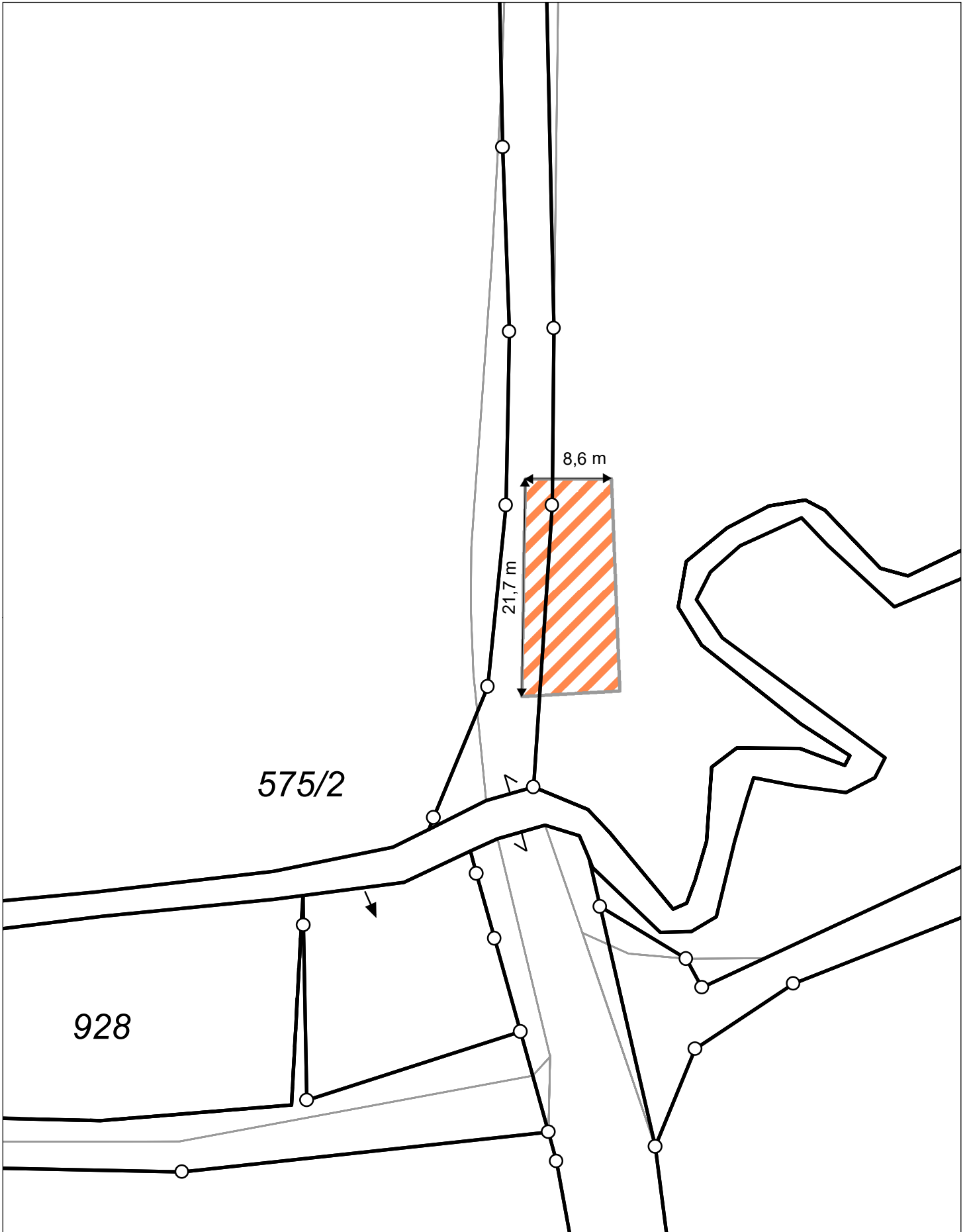
M = 1 : 1.000



Kleiner Haselknock

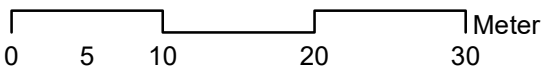
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



geschützter Bereich

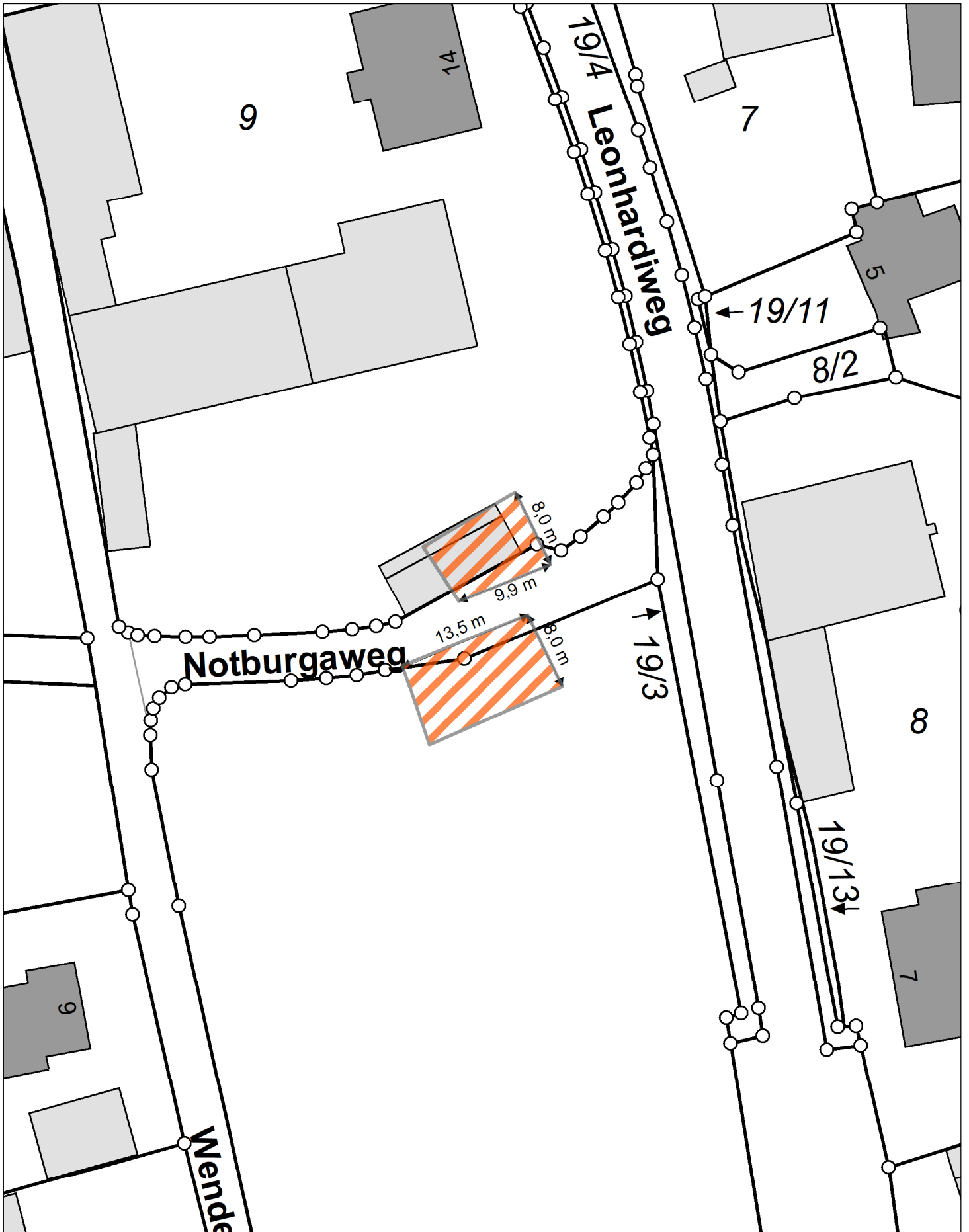
M = 1 : 500



Feld-Ahorn nördlich Lengenloh

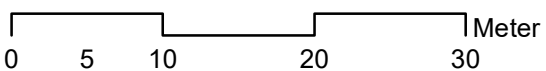
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



geschützter Bereich

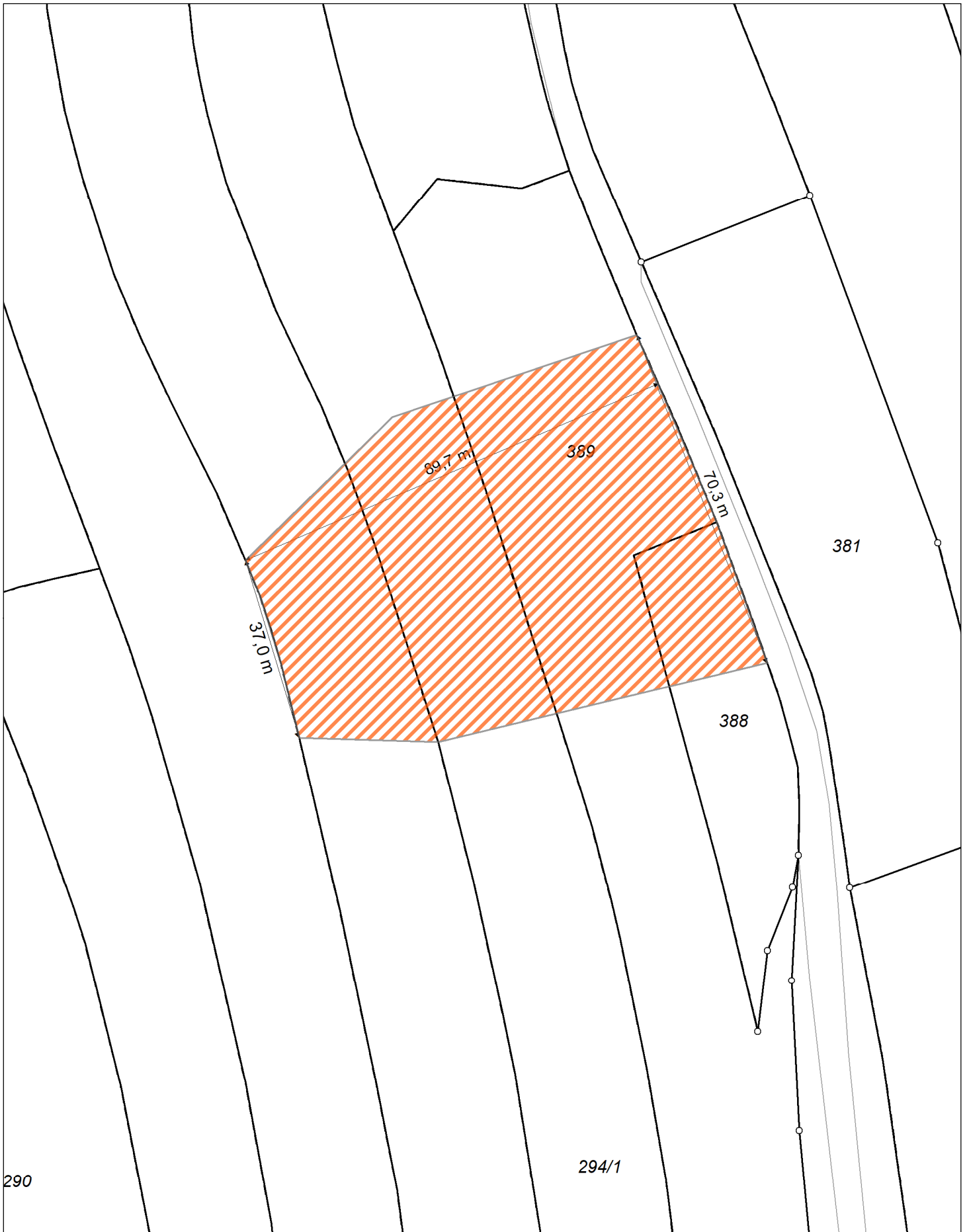
M = 1 : 500



2 Eichen am Wendelinweg

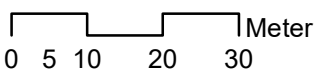
Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister



geschützter Bereich

M = 1 : 1.000



In der Hänge

Anlage zur Verordnung über den Schutz von
Einzelschöpfungen der Natur im Gebiet der Stadt
Amberg als Naturdenkmal vom 19.04.2021

Michael Cerny
Oberbürgermeister